

Prof. Dr. Alfred Toth

Zwei Arten negativer semiotischer Räume

1. In Toth (2010a) wurden die Zusammenhänge zwischen den semiotischen Objektbezügen und negativen topologischen Räumen skizziert. Ergänzend dazu soll im folgenden, auf Toth (2010b) Bezug nehmend, zwischen zwei Arten negativer semiotischer Räume unterschieden werden.

2. Wie bereits bekannt, werden semiotische topologische Räume über den Umgebungsbegriff definiert

$$U(a.b) = \{(a.b), ((a\pm 1).b), (a.(b\pm 1))\}$$

negative semiotische Räume $U(U(a.b))$ stellen daher die Differenzmenge zwischen der semiotischen Matrix und $U(a.b)$, da sich das Zeichen als Umgebung selbst enthält.

Definiert man nun die diagonale Umgebung

$$\Delta(a.b) = \{(a.b), ((a\pm 1).b\pm 1))\}$$

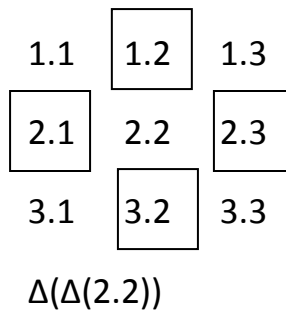
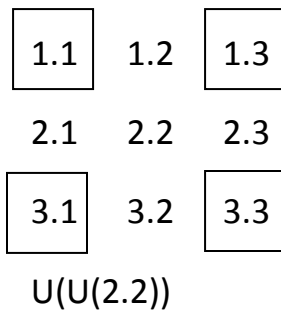
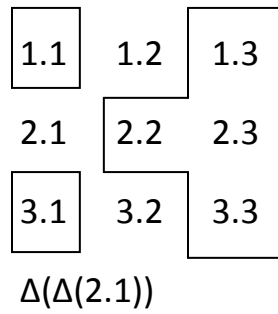
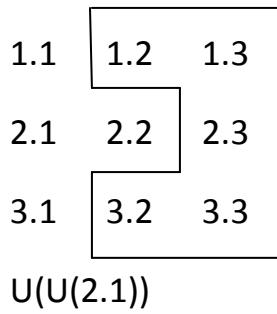
ebenfalls selbstreflexiv, so erhält man für jedes Subzeichen $(a.b)$ zwei nicht-triviale negative semiotische topologische Räume. Sie sollen hier für $(a.b) = (1.3)$, (2.1) und (2.2) illustriert werden:

1.1	1.2	1.3
2.1	2.2	2.3
3.1	3.2	3.3

$U(U(1.3))$

1.1	1.2	1.3
2.1	2.2	2.3
3.1	3.2	3.3

$\Delta(\Delta(1.3))$



Bibliographie

Toth, Alfred, Semiotische Objektbezüge und negative topologische Räume. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (2010a)

Toth, Alfred, Diagonale und nicht-diagonale semiotische. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (2010b)

21.8.2010